

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

[37394.]

Die zur Paul Gohl'schen Concursmasse gehörigen Bestände der Deutschen Kunst- und Verlags-Buchhandlung, bestehend aus Büchern und Broschüren der Staats- und Rechtswissenschaft, Handelswissenschaft, Naturwissenschaft, Reisebeschreibungen, Kinder- und Erziehungsschriften, belletristische und vermischte Schriften, sowie verschiedene Deldruck- und Schwarzdruckbilder, Clichés und Lithographiesteine in allen Größen sollen möglichst im Ganzen oder in größeren Posten im Geschäftlocal, Halle'sches Ufer 25 parterre, werktäglich von 3—5 Uhr ausverkauft werden.

Berlin.

Wilhelm Rosenbach,
gerichtlicher Verwalter der Masse.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[37395.]

München, im August 1874.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich auf hiesigem Platze in demselben Locale, in welchem sich seit 17 Jahren Herr Max Ravizza's Kunsthandlung befand, unter der Firma:

Georg Stuffer

eine

Kunst- und Schreibmaterialien- Handlung

errichten und Anfang October ds. Jahres eröffnen werde.

Während meiner mehr als zwanzigjährigen ununterbrochenen Thätigkeit in Kunsthandlungen ersten Ranges, in den verehrlichen Handlungen der Herren F. Gypen in München, L. T. Neumann in Wien, Miethke & Wawra in Wien und Max Ravizza in München, worunter 17 Jahre auf hiesigem Platze, habe ich es mir angelegen sein lassen, diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, welche zum selbständigen Betrieb eines Geschäftes erforderlich sind, und glaube ich im Besitze genügender Betriebsmittel, und bei vielfachen einflussreichen Beziehungen in hiesiger Stadt einen günstigen Erfolg meines Unternehmens erwarten zu dürfen.

Durch sehr genaue Platzkenntnisse, sowie durch die überaus günstige Lage meines Locals, das sich in einer der belebtesten Strassen in Mitte der Stadt befindet, wird mein Unternehmen wesentlich unterstützt.

Zur erfolgreichen Durchführung meines Unternehmens bedarf ich der Unterstützung der Herren Verleger, und wende mich deshalb mit der ergebensten Bitte an Sie, mir Ihr Vertrauen zu gewähren und durch Conto-

Eröffnung mein junges Etablissement zu fördern.

Meinerseits werde ich stets bemüht sein, durch eifrigste Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr Hermann Vogel die Güte zu übernehmen, welcher von mir stets hinreichend mit Cassa versehen sein wird, um Festverlangtes bei höherem Rabatt oder Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf von Novitäten werde ich vorläufig selbst wählen, doch bitte ich um baldige Uebersendung Ihrer Verlagskataloge, Prospective, Circulare etc.

Schliesslich erlaube ich mir, (Sie auf die Empfehlungen meiner früheren Herren Chefs aufmerksam zu machen, ebenso) diejenigen werthen Firmen anzugeben, welche mir bereits Conto eröffnet haben, mit dem höflichen Ersuchen, diesem Beispiele zu folgen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen (und umstehend gedrucktes Formular gütigst auszufüllen).

Indem ich mein Unternehmen Ihren geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll, ergebenst

Georg Stuffer.

Folgende Firmen hatten bereits die Güte, mir Conto zu eröffnen:

Herren: Braun & Schneider,
F. Gypen's Kunstverlag,
Piloty & Loehle's kgl. b. privil.
Kunstanstalt,
Max Ravizza's Kunstverlagshdlg.
F. Paterno's Kunstverlagshandlung in Wien,
J. F. Schreiber's Verlagsbuchhandlung in Esslingen.

[37396.] Breslau, den 24. September 1874.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich heute meine seit 21 Jahren hier bestehende

Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek

meinem Schwiegersohne, Herrn

Fritz Willkomm,

welcher zuerst in meiner Verlagsbranche thätig, darnach das Sortimentsgeschäft zu meiner vollen Zufriedenheit leitete, verkauft habe, und bitte ich, von dessen nachfolgendem Circular geneigtest Kenntniß nehmen zu wollen.

Da die bisherige Firma unter Hinzufügung des Namens des neuen Besitzers bestehen bleibt und ich für mein Verlagsgeschäft (mit jetzt hinzugekommenen theolog. Antiquariat) schon seit 1870 getrenntes Conto führe, so entsteht durch obigen Verkauf keine störende Veränderung in Ihren Büchern, zumal mein Schwiegersohn die Ausgleichung der diesjährigen Disponenden sowie aller Sendungen in laufende Rechnung 1874 für künftige Ostermesse über-

nommen hat und ältere Passiva nicht vorhanden sind.

Schließlich bitte ich die geschätzten Herren Verleger, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen nunmehr auf meinen obengenannten Schwiegersohn und jetzigen Besitzer des Sortimentsgeschäfts gütigst übertragen zu wollen, ich bin überzeugt, daß Herr Willkomm sich desselben stets würdig zeigen und auch seinen Verpflichtungen prompt nachkommen wird, wofür mir sein ehrenhafter Charakter, seine geschäftliche Umsicht und sein Fleiß, unterstützt durch ausreichende Mittel, Bürge sind.

Hochachtungsvoll

Carl Dülfer.

Breslau, den 24. September 1874.

P. P.

Aus vorstehendem Circular meines Schwiegersohns, Herrn C. Dülfer, ersehen Sie, daß ich dessen Sortiments-Buchhandlung und Leihbibliothek käuflich übernommen habe und unter der Firma

Dülfer's Sortiments-Buchhandlung (F. Willkomm)

weiter führe.

Seit 12 Jahren dem Buchhandel durch meine Thätigkeit in den geachteten Firmen der Herren L. Mosche in Reichen, E. N. Thomasz (Kessler'sche Buchhandlung) in Erfurt, I. D. Weigel in Leipzig, F. L. Schorkopf (Kochler's Buchhandlung) in Darmstadt, C. Dülfer (Verlag und Sortiment) in Breslau angehörend, habe ich es mir stets zur Aufgabe gemacht, die zum selbständigen Geschäftsbetrieb nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Durch dieselben und gestützt auf die nöthigen Geldmittel darf ich wohl hoffen, daß es mir gelingen wird, den Ruf der alten Firma erfolgreich zu erhalten. Ich richte deshalb die ergebene Bitte an Sie:

den der bisherigen Firma gewährten Credit durch Offenhalten des Conto auf mich gütigst zu übertragen und meine neue Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Es wird mein Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu gewinnen und zu erhalten und dadurch die Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Die Hauptrichtung des Geschäftes wird sich auch ferner auf evangel. Theologie, Pädagogik und Volksliteratur u. erstrecken, und sind mir aus diesen Fächern unverlangte Zusendungen der Novitäten erwünscht. Allen übrigen Bedarf wähle ich selbst. Kataloge, Circulare, Wahlzettel u. bitte stets schleunigst einzusenden.

Mit Ihrer gütigen Erlaubniß übernehme ich die Disponenden der Ostermesse 1874 und alle im Laufe dieses Jahres in Rechnung gemachten Sendungen. Eine wesentliche Aenderung in Ihren Büchern wird also nicht nöthig.

Meine Commission für Leipzig hat Herr R. F. Köhler weiter zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe von mir immer in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei erhöhtem Rabatt oder bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.